

Leistungsbeschreibung

Vorhaben: Fachplanung-TGA (Anlagengruppe KG 471 - Küchentechnische Anlagen) für einen Neubau der DGUV (HGU) Bad Hersfeld – Standorterweiterung II (26_EU_020)

Die Planungsleistungen sind für die Technische Ausrüstung (TGA der Anlagengruppe KG 471 – Küchentechnische Anlagen) zu erbringen.

Die nachstehenden Ausführungen stellen Art und Umfang der Leistungen dar.

Die in grüner, kursiver Schrift eingefügten Detaillierungen bzgl. der HOAI-Grundleistungen sind beispielhafte Aufzählungen von Leistungen, welche insbesondere im Rahmen der jeweiligen Grundleistungen vom AN geschuldet sind. Es handelt sich nicht um eine abschließende Aufzählung von Leistungen.

Eine ausführliche Projektbeschreibung ist dem Ingenieurvertrag als Anlage 2 beigelegt.

Vorhaben: Fachplanung-TGA (Anlagengruppe KG 471 - Küchentechnische Anlagen) für einen Neubau der DGUV (HGU) Bad Hersfeld – Standorterweiterung II (26_EU_020)

Spezifische Leistungsbilder und -bereiche der Technischen Ausrüstung der AG 7.1

in Anlehnung an HOAI Anlage 15 zu §§ 55

"NEUBAU"

** kursive Textteile sind Detaillierungen zum Leistungsbild gemäß HOAI*

| Leistungsphase 1 Grundlagenermittlung | |
|---------------------------------------|---|
| | Grundleistungen der Grundlagenermittlung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Klären der Aufgabenstellung auf Grund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers im Benehmen mit dem Objektplaner, <i>Konkretisieren des Bedarfsprogramms</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Ermitteln der Planungsrandbedingungen und Beraten zum Leistungsbedarf und ggf. zur technischen Erschließung, <i>Abstecken des wirtschaftlichen Rahmens der Bauaufgabe</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse <i>Übergabe dieser Unterlagen in 1-facher Ausfertigung digital</i> |
| | |
| Leistungsphase 2 Vorplanung | |
| | Grundleistungen der Vorplanung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Analysieren der Grundlagen, Mitwirken beim Abstimmen der Leistungen mit den Planungsbeteiligten <i>(umfasst Abstimmen der Randbedingungen und Zielkonflikte unter Wahrung der Zielvorgaben insbesondere überschlägige Wirtschaftlichkeitsvorbetrachtung - sofern dies keine Besondere Leistung darstellt - auch zum Bedarf und zu den Leistungswerten (z.B. Wärme, Kälte, Luft, Wasser, Gas, fester und flüssiger Brennstoff, elektrische Energie)</i> <i>Hinweise auf Abweichungen von Zielvorgaben und Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten eingeschlossen; Auswirkungen auf Termine, Kosten, Qualitäten und auf Betrieb der DGUV; jeweils im Benehmen mit den anderen an der Planung Beteiligten</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Erarbeiten eines Planungskonzepts, dazu gehören z.B.: Vordimensionieren der Systeme und maßbestimmenden Anlagenteile, Untersuchen von alternativen Lösungsmöglichkeiten bei gleichen Nutzungsanforderungen einschließlich Wirtschaftlichkeitsvorbetrachtung, zeichnerische Darstellung zur Integration in die Objektplanung unter Berücksichtigung exemplarischer Details, Angaben zum Raumbedarf; <i>überschlägige Ermittlung von Bedarfs- und Entsorgungsmengen sowie des elektrischen Leistungsbedarfs getrennt nach Normal- und Ersatznetz in allen Anlagenteilbereichen; nach Entscheidung der Ausführungsvariante Vordimensionierung wesentlicher Komponenten bis zur Anlagenebene, Darstellung der maßbestimmenden Anlagenteile und Hauptkomponenten; Einstrichdarstellung der Haupttrassen und Größenangaben der Steigeschächte.</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Aufstellen eines Funktionsschemas bzw. Prinzipschaltbildes für jede Anlage; |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Klären und Erläutern der wesentlichen fachübergreifenden Prozesse, Randbedingungen und Schnittstellen, Mitwirken bei der Integration der technischen Anlagen; |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Vorverhandlungen mit Behörden über die Genehmigungsfähigkeit und mit den zu beteiligenden Stellen zur Infrastruktur <i>(soweit erforderlich mit anderen an der Planung fachlich Beteiligten)</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | f) Kostenschätzung nach DIN 276 (2. Ebene) <i>(hier: DIN 276:2018-12)</i> und Terminplanung. <i>Die kompletten Berechnungsgrundlagen (Massen/Mengen, Flächen, Qualitäten, Kostenansätze, etc.) sind nachvollziehbar und in bearbeitbarer Form zur Verfügung zu stellen. Für die Zuarbeit zum Terminplan für den Leistungsbereich TGA ist das Programm MS Project oder ein Programm, welches dieses Format abbilden kann, zu nutzen. Die Übergabe der Unterlagen an den Bauherrn erfolgt als bearbeitbare Datei.</i> |

Vorhaben: Fachplanung-TGA (Anlagengruppe KG 471 - Küchentechnische Anlagen) für einen Neubau der DGUV (HGU) Bad Hersfeld – Standorterweiterung II (26_EU_020)

Spezifische Leistungsbilder und -bereiche der Technischen Ausrüstung der AG 7.1

in Anlehnung an HOAI Anlage 15 zu §§ 55

"NEUBAU"

** kursive Textteile sind Detaillierungen zum Leistungsbild gemäß HOAI*

| | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | g) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse; <i>Vorbereitung/Zusammenstellung von Unterlagen inkl. Erläuterungsbericht; Übergabe aller Unterlagen in 1-facher Ausfertigung digital; Vorstellung im Bauherren-/ Nutzerkreis mittels einer Präsentation inklusive erforderlicher Erläuterung; der Erläuterungsbericht enthält alle Angaben, Anlagenbeschreibungen und Daten zur Darstellung der Planung sowie der Variantenbetrachtungen, inklusive eines Vorschlags zum technischen Gesamtkonzept oder einer Empfehlung.</i> |
| | Besondere Leistungen der Vorplanung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Aufstellen eines technischen Teils eines Raumbuches |
| | Zusatzleistungen der Vorplanung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 3D-Gebäudemodellbearbeitung mit IFC-Schnittstelle, Übergabe des 3D-Modells an den Architekten als <u>koordiniertes Modell</u> zur Integration |
| <input type="checkbox"/> | Option: Durchführen von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für die ausgewählte Anlage (grobe Ermittlung der Betriebskosten unter Mitwirkung anderer an der Planung fachlich Beteiligter) |
| Leistungsphase 3 Entwurfsplanung | |
| | Grundleistungen der Entwurfsplanung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>a) Durcharbeiten des Planungskonzepts (stufenweise Erarbeitung einer Lösung) unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen sowie unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen, bis zum vollständigen Entwurf <i>Der Auftragnehmer beachtet für die Planerstellung/-bearbeitung und -fortschreibung die Anforderungen des Auftraggebers gemäß Projekthandbuch. Die Richtlinien des AG (z.B. Baustandards der DGUV) sind im Planungsprozess zu berücksichtigen. Die dort definierten Standards sind grundsätzlich auf deren Anwendbarkeit im Projekt zu prüfen. Abweichungen dazu sind zulässig, sofern sie vor Beginn der Planung begründet und mit schriftlicher Freigabe des AG durch den AN dokumentiert wurden. Der AN hat den AG auf die projektspezifischen Besonderheiten sowie auf aus seiner Sicht notwendige Abweichungen von den Festlegungen der Richtlinien hinzuweisen.</i></p> <p><i>Platzbedarf für Bedienung, Wartung sowie Einbringung und Transportwege für alle relevanten Komponenten und Revisionsöffnungen mit Übernahme des Kennzeichnungs- und Adressierungssystems bis zur Betriebsmittelebene; Darstellung mit Hauptdimension in einem geeigneten Maßstab (in der Regel 1:100) unter Berücksichtigung der erforderliche Dämmmaßnahmen, Befestigungen und Durchbrüche Festlegung des Flächenbedarfs für die Haupt-/ Steigetrassen und aller sonstigen Verlegewege; Details, Schnitte und Ansichten für Installationsschwerpunkte unter Berücksichtigung aller Gewerke</i></p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Festlegen aller Systeme und Anlagenteile; <i>endgültige Auflistung aller Anlagen; Auflistung von Komponenten, die durch die beteiligten Fachplanungsgewerke benötigt werden</i> |

Vorhaben: Fachplanung-TGA (Anlagengruppe KG 471 - Küchentechnische Anlagen) für einen Neubau der DGUV (HGU) Bad Hersfeld – Standorterweiterung II (26_EU_020)

Spezifische Leistungsbilder und -bereiche der Technischen Ausrüstung der AG 7.1

in Anlehnung an HOAI Anlage 15 zu §§ 55

"NEUBAU"

** kursive Textteile sind Detaillierungen zum Leistungsbild gemäß HOAI*

| | |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>c) Berechnen und Bemessen der technischen Anlagen und Anlagenteile, Abschätzen von jährlichen Bedarfswerten (z. B. Nutz-, End- und Primärenergiebedarf) und Betriebskosten; Abstimmen des Platzbedarfs für technische Anlagen und Anlagenteile; Zeichnerische Darstellung des Entwurfs in einem mit dem Objektplaner abgestimmten Ausgabemaßstab mit Angabe maßbestimmender Dimensionen <i>(neben grundlegenden Angaben zu Bezeichnung, Lage, Abmessungen von Nutzungen, Flächen und Einbauten in notwendigen Grundrissen, Schnitten und Ansichten sind die wesentlichen Bestandteile der Technischen Anlagen und die Führung und Anordnung von wesentlichen Leitungen, Kabeln, Kanälen, Rohren, Schächten usw. in Gebäuden und Frei- bzw. Außenanlagen darzustellen - keine Betoneinlegearbeiten); Berechnung und Bemessung aller Anlagenteilebereiche, sodass grundsätzliche Änderungen in der Ausführungsplanung bei unveränderten Planungsgrundlagen vermieden werden, Heiz- und Kühllastberechnung, Auslegung von Raumheiz- und Kühlflächen, Rohrnetzrechnungen für Sanitär, Heizung, Kälte und Luftkanalnetzberechnung einschließlich akustischer Anlagenberechnung</i></p> <p>Fortschreiben und Detaillieren der Funktions- und Strangschemata der Anlagen; <i>Fortschreibung der grundlegenden Funktionen unter Verwendung des Kennzeichnungs- und Adressierungssystems bis zur Betriebsmittelebene; Darstellung der horizontalen und vertikalen Verteilung mit Anbindung an die Übergabe, sodass der Aufbau des Verteilsystems eindeutig ersichtlich ist</i></p> <p>Auflisten aller Anlagen mit technischen Daten und Angaben z.B. für Energiebilanzierungen; <i>Angabe von Revisionsöffnungen sowie Bedarfswerte für andere Gewerke</i></p> <p>Anlagenbeschreibungen mit Angabe der Nutzungsbedingungen - <i>soweit der AG oder der Objektplaner vom AG autorisierte Unterlagen zur Verfügung stellt, sind diese maßgebend, die von dem AN zu prüfen sind. Alle Pläne und zeichnerischen Darstellungen müssen die erforderlichen Maße und Angaben enthalten, die für die Kostenberechnung nach DIN 276 erforderlich sind.</i></p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>d) Übergeben der Berechnungsergebnisse an andere Planungsbeteiligte zum Aufstellen vorgeschriebener Nachweise; Angabe und Abstimmung der für die Tragwerksplanung notwendigen Angaben über <i>statisch relevante</i> Durchführungen u. Lastangaben (ohne Anfertigen v. Schlitz-/Durchführungsplänen);</p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>e) Verhandlungen mit Behörden und mit anderen zu beteiligenden Stellen über die Genehmigungsfähigkeit <i>(auch gemeinsam mit dem Objektplaner und/oder anderen an der Planung Beteiligten)</i></p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>f) Kostenberechnung nach DIN 276 (3. Ebene) <i>(hier: DIN 276:2018-12) (und zusätzlich nach Vergabeeinheiten) und Terminplanung. Die kompletten Berechnungsgrundlagen (Massen/Mengen, Flächen, Qualitäten, Kostenansätze, etc.) sind in bearbeitbarer Form zur Verfügung zu stellen und so aufzubereiten, dass diese durch Dritte nachvollziehbar sind. Für die Zuarbeit zum Terminplan für den Leistungsbereich TGA (Planungs- und Ausführungsterminen bis zur Übergabe inkl. Prüf- und Freigabefristen) ist das Programm MS Project oder ein Programm, welches dieses Format abbilden kann, zu nutzen. Die Übergabe der Unterlagen an den Bauherrn erfolgt als bearbeitbare Datei.</i></p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>g) Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung <i>in allen Anlagen- und Kostengruppen sowie gewerkeweise und untergliedert in Teilprojekte bzw. Gebäude; bei mehreren Anlagen einer Anlagengruppe in unterschiedlichen Objekten jeweils getrennt für jedes Objekt bzw. für jede Nutzungseinheit, und dann im Ergebnis zusammengefasst. Abweichungen zwischen der Kostenschätzung und der Kostenberechnung sind zu begründen/erläutern, Gegensteuerungs-/Kompensationsmaßnahmen bzw. Einsparungen aufgrund der Budgetüberschreitung sind entsprechend vorzuschlagen und mit dem AG abzustimmen - die Übergabe an den Bauherrn erfolgt als bearbeitbare Datei.</i></p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>h) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse <i>inkl. Erläuterungsbericht</i> <i>Übergabe dieser Unterlagen in 1-facher Ausfertigung digital; Vorstellung im Bauherren-/ Nutzerkreis mittels einer Präsentation inklusive erforderlicher Erläuterung</i></p> |
| | <p>Besondere Leistungen der Entwurfsplanung</p> |

Vorhaben: Fachplanung-TGA (Anlagengruppe KG 471 - Küchentechnische Anlagen) für einen Neubau der DGUV (HGU) Bad Hersfeld – Standorterweiterung II (26_EU_020)

**Spezifische Leistungsbilder und -bereiche der
Technischen Ausrüstung der AG 7.1**

in Anlehnung an HOAI Anlage 15 zu §§ 55

"NEUBAU"

** kursive Textteile sind Detaillierungen zum Leistungsbild gemäß HOAI*

| | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Fortschreiben des technischen Teils eines Raumbuches |
| <input type="checkbox"/> | Option: Detaillierter Wirtschaftlichkeitsnachweis <i>für die ausgewählte Anlage</i> (gemäß AHO-Heft Nr. 6) |
| <input type="checkbox"/> | Option: Detaillierte Betriebskostenberechnung für die ausgewählte Anlage (gemäß AHO-Heft Nr. 6) |
| <input type="checkbox"/> | Option: Mitwirken beim Aufstellen einer gewerkeübergreifenden Brandschutzmatrix |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Zusatzleistungen der Entwurfsplanung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 3D-Gebäudemodellbearbeitung mit IFC-Schnittstelle, Übergabe des 3D-Modells an den Architekten als <u>koordiniertes Modell</u> zur Integration |
| Option: Leistungsphase 4 Genehmigungsplanung (Abfrage erfolgt im Preisblatt auf Stundenlohnbasis) | |
| | Grundleistungen der Genehmigungsplanung |
| <input type="checkbox"/> | a) Erarbeiten und Zusammenstellen der Vorlagen und Nachweise für öffentlich-rechtliche Genehmigungen oder Zustimmungen, einschließlich der Anträge auf Ausnahmen oder Befreiungen sowie Mitwirken bei Verhandlungen mit Behörden |
| <input type="checkbox"/> | <p>b) Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen <i>sowie Feststellung von Kosten- und Terminauswirkungen nach Maßgabe der Ergebnisse des bauaufsichtlichen Verfahrens; bei Kosten- und Terminauswirkungen ist das Aufzeigen und Begründen von Handlungsalternativen zur Einhaltung der Kostenberechnung und der Termine ebenfalls eingeschlossen.</i></p> <p><i>Übergabe dieser Unterlagen als genehmigungsfähige Unterlagen an den Auftraggeber (1-fach) und zur Mitzeichnung durch den AG in mehrfacher Ausfertigung (gemäß den Vorgaben der Behörde) sowie digital</i></p> <p><i>Zuarbeit an den Objektplaner für den Leistungsbereich TGA zur Verfolgung der <u>Auflagen</u> aus der Baugenehmigung (in einer separaten Übersicht mit Erledigungsvermerk)</i></p> |
| Leistungsphase 5 Ausführungsplanung | |
| | Grundleistungen der Ausführungsplanung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 (stufenweise Erarbeitung und Darstellung der Lösung) unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen bis zur ausführungsfähigen Lösung |

Vorhaben: Fachplanung-TGA (Anlagengruppe KG 471 - Küchentechnische Anlagen) für einen Neubau der DGUV (HGU) Bad Hersfeld – Standorterweiterung II (26_EU_020)

Spezifische Leistungsbilder und -bereiche der Technischen Ausrüstung der AG 7.1

in Anlehnung an HOAI Anlage 15 zu §§ 55

"NEUBAU"

** kursive Textteile sind Detaillierungen zum Leistungsbild gemäß HOAI*

| | |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>b) Fortschreiben der Berechnungen und Bemessungen zur Auslegung der technischen Anlagen und Anlagenteile; Zeichnerische Darstellung der Anlagen in einem mit dem Objektplaner abgestimmten Ausgabemaßstab und Detaillierungsgrad einschließlich Dimensionen (keine Montage- oder Werkstattpläne); Anpassen und Detaillieren der Funktions- und Strangschemas der Anlagen bzw. der GA- Funktionslisten; Abstimmen der Ausführungszeichnungen mit dem Objektplaner und den übrigen Fachplanern</p> <p><i>Miwirkung bei der Erarbeitung eines <u>Vorschlages zum Vergabekonzept</u> - in Abstimmung mit dem Auftraggeber; Fortschreibung der Projektkosten und Aufgliederung in Kostengruppen nach DIN 276, festgelegte Vergabeeinheiten und Finanzierungsquellen/ Fördermittelgeber (inkl. einer "Übersetzungsliste DIN vs. VE") in enger Abstimmung mit dem AG - Übergabe an den AG</i></p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Anfertigen von Schlitz- und Durchbruchplänen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>d) Fortschreibung des Terminplans <i>im Benehmen mit dem Objektplaner und den anderen an der Planung Beteiligten; mit Planungs- und Ausführungsterminen inkl. Prüf- und Freigabefristen (Bauausführung, Abnahmen, Probetrieb je techn. Anlage und gesamthaft, Mängelbeseitigung, technische Inbetriebnahme, betriebliche Inbetriebnahme, Nutzungsaufnahme); Nutzung des Programms MS Project oder ein Programm, welches dieses Format abbilden kann; Übergabe an den Bauherrn als bearbeitbare Datei</i></p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>e) Fortschreiben der Ausführungsplanung auf den Stand der Ausschreibungsergebnisse und der dann vorliegenden Ausführungsplanung des Objektplaners <i>(bis zur Übereinstimmung mit der realisierten Ausführung)</i> , Übergeben der fortgeschriebenen Ausführungsplanung an die ausführenden Unternehmen, <i>Fortführung der Teilinhalte des Erläuterungsberichtes der Ausführungsplanung auf den Stand der Ausschreibungsergebnisse</i></p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>f) Prüfen und Anerkennen der Montage- und Werkstattpläne der ausführenden Unternehmen auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung <i>(einschl. eventuell erforderlicher Fortschreibungen während der Objektausführung und nach Fertigstellung, soweit zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfolgt)</i></p> <p><i>- Prüfung auf Kollision zwischen den Gewerken; dabei erkannte Abweichungen von den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Vorschriften sowie erkennbare Überschreitungen der Kosten hat der AN dem AG unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Die Zeichnungen sind mit einem Vermerk zu versehen und damit als die für die Ausführung verbindlich zu kennzeichnen. Eventuelle Bedenken gegen die vorgelegte Planung hat der AN dem AG unverzüglich mitzuteilen.</i></p> <p><i>- Die Verantwortung des Ausführungsplaners wird hierdurch nicht eingeschränkt.</i></p> <p><i>- Von der für die Ausführung verbindlichen Ausführungsplanung sowie von den mit den ausführenden Firmen abgeschlossenen Verträgen darf nur mit schriftlicher Zustimmung des AG abgewichen werden. Erkennbare Abweichungen der Leistungen vom Vertrag - auch solcher, deren Überwachung anderen fachlich Beteiligten obliegt - hat der AN im Bautagebuch zu vermerken und dem AG unverzüglich mitzuteilen.</i></p> <p><i>- Die Verantwortung der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten wird hierdurch nicht eingeschränkt.</i></p> |
| | Besondere Leistungen der Ausführungsplanung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Fortschreiben des technischen Teils von Raumbüchern in detaillierter Form |
| <input type="checkbox"/> | Option: Prüfen und Anerkennen von Schalplänen des Tragwerksplaners auf Übereinstimmung mit der Schlitz- und Durchbruchplanung (gemäß AHO-Heft Nr. 6) |
| <input type="checkbox"/> | Option: Leerrohrplanung mit besonderem Aufwand (z.B. bei Sichtbeton oder Fertigteilen) |
| | Zusatzleistungen der Ausführungsplanung |

Vorhaben: Fachplanung-TGA (Anlagengruppe KG 471 - Küchentechnische Anlagen) für einen Neubau der DGUV (HGU) Bad Hersfeld – Standorterweiterung II (26_EU_020)

Spezifische Leistungsbilder und -bereiche der Technischen Ausrüstung der AG 7.1

in Anlehnung an HOAI Anlage 15 zu §§ 55

"NEUBAU"

** kursive Textteile sind Detaillierungen zum Leistungsbild gemäß HOAI*

| | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | 3D-Gebäudemodellbearbeitung mit IFC-Schnittstelle, Übergabe des 3D-Modells an den Architekten als <u>koordiniertes Modell</u> zur Integration |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Notwendige Zuarbeiten zur Erstellung der Wandabwicklungen und Deckenspiegel (Belegungspläne, insbesondere Darstellung aller sichtbaren Schalter und Tableaus) für die wesentlichen mit dem Auftraggeber abzustimmenden Räume. |
| Leistungsphase 6 Vorbereitung der Vergabe | |
| | Grundleistungen für Vorbereitung der Vergabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Ermitteln von Mengen als Grundlage für das Aufstellen von Leistungsverzeichnissen in Abstimmung mit Beiträgen anderer an der Planung fachlich Beteiligter. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere mit Leistungsverzeichnissen nach Leistungsbereichen, einschließlich der Wartungsleistungen auf Grundlage bestehender Regelwerke; <i>Mitwirken bei dem Vergabeterminplan des Objektplaners</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Mitwirken beim Abstimmen der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten <i>(auch in zeitlicher und technischer Hinsicht)</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnisse |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung --> <i>Abgleich bzw. Vergleich der Kostenermittlung (Basis: Kostengruppen nach DIN 276 sowie Anlagengruppen) mit den Vergabeeinheiten; Abweichungen aus dem Vergleich sind nachvollziehbar zu erläutern und zu begründen</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | f) Zusammenstellen der Vergabeunterlagen <i>einschließlich Erarbeiten von Beiträgen im Zusammenhang mit dem VHB - Vergabehandbuch des Bundes (inkl. der dazugehörigen Vordrucke) sowie dem Projekthandbuch der DGUV (inkl. Anlagen und Formulare); Vergabeunterlagen sind 4 Wochen vor Versand als kompletter, mit Erfahrungswerten des AN und auf Basis marktüblicher Preise verpreister und durch die OÜ des AN freigegebener, Satz dem AG zur Überprüfung vorzulegen; verpreiste Leistungsverzeichnis und sämtliche für die Vergabe erforderlichen Unterlagen sind als PDF Datei (unverschlüsselt, ohne Kennwortschutz) an den AG zu liefern - die LV'S müssen die zur Abrechnung des Vorhabens erforderliche Kostenstruktur beinhalten.</i> |
| | Besondere Leistungen zur Vorbereitung der Vergabe |
| <input type="checkbox"/> | Option: Ausschreibung von Wartungsleistungen, soweit von bestehenden Regelwerken abweichend (gemäß AHO-Heft Nr. 6) |
| Leistungsphase 7 Mitwirkung bei der Vergabe | |
| | Grundleistungen für die Mitwirkung bei der Vergabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> | a) Einholen von Angeboten <i>mit dem Ziel, möglichst viele Angebote zu erhalten; Mitwirkung bei Auskunftserteilung gegenüber Bewerbern und Bieter (z.B. im Rahmen von Bieterfragen)</i> |

Vorhaben: Fachplanung-TGA (Anlagengruppe KG 471 - Küchentechnische Anlagen) für einen Neubau der DGUV (HGU) Bad Hersfeld – Standorterweiterung II (26_EU_020)

Spezifische Leistungsbilder und -bereiche der Technischen Ausrüstung der AG 7.1

in Anlehnung an HOAI Anlage 15 zu §§ 55

"NEUBAU"

** kursive Textteile sind Detaillierungen zum Leistungsbild gemäß HOAI*

| | |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Prüfen und Werten der Angebote (<i>inkl. der Angemessenheit der Preise</i>) , Aufstellen der Preisspiegel nach Einzelpositionen <i>unter Mitwirkung aller während der Leistungsphasen 6 und 7 fachlich Beteiligten (einschließlich Prüfen alternativ angebotener Produkte / Verfahren auf Gleichwertigkeit und die technische Prüfung und Wertung von Nebenangeboten auf die geforderte Gleichwertigkeit, soweit diese zugelassen sind)</i> , Prüfen und Werten der Angebote für zusätzliche oder geänderte Leistungen der ausführenden Unternehmen und der Angemessenheit der Preise; <i>vollständige Wertung der Angebote der Bieter ist dem AG spätestens 4 Wochen und bei Gremienentscheidungen spätestens 6 Wochen vor dem beabsichtigten und mit dem AG abzustimmenden Vergabetermin vorzulegen</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Führen <i>und Dokumentieren</i> von Bietergesprächen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | d) Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen und der Kostenberechnung; <i>Abweichungen sind zu begründen</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Erstellen der Vergabevorschläge, Mitwirken bei der Dokumentation der Vergabeverfahren <i>unter Beachtung des VHB - Vergabehandbuch des Bundes (inkl. der dazugehörigen Vordrucke) sowie dem Projekthandbuch der DGUV (inkl. Anlagen und Formulare), Übergabe dieser Unterlagen digital</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | f) Zusammenstellen der Vertragsunterlagen und bei der Auftragserteilung, <i>alle Zeichnungen, Pläne und sonstige Angaben sind so rechtzeitig an die ausführenden Unternehmen zu übermitteln, dass keine Behinderung im Bauablauf eintritt. Dies gilt insbesondere für Schal- und Bewehrungspläne sowie Stahllisten. Zu diesem Zweck hat der AN die erforderliche Vorlaufzeit mit den einzelnen Unternehmen vor Baubeginn zu klären, sofern in den entsprechenden Bauwerkverträgen keine verbindlichen Regelungen getroffen wurden.</i> |

Leistungsphase 8 Objektüberwachung - Bauüberwachung und Dokumentation

| | |
|-------------------------------------|---|
| | Grundleistungen für die Objektüberwachung - Bauüberwachung und Dokumentation |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>a) Überwachen der Ausführung des Objekts auf Übereinstimmung mit der öffentlich-rechtlichen Genehmigung oder Zustimmung, den Verträgen mit den ausführenden Unternehmen, den Ausführungsunterlagen, den Montage- und Werkstattplänen, den einschlägigen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p> <p><i>- Wahrnehmen der Pflichten des Fachbauleiters TGA i.S.d. §59 Hessische Bauordnung (in Ergänzung zum Fachbauleiter Hochbau) - er ist für die Beachtung der entsprechenden Anzeigepflichten verantwortlich.</i></p> <p><i>- Überwachen der Bauarbeiten von Beginn an durch ausreichende Kontrolle auf der Baustelle. Der AN ist verpflichtet, ab Baubeginn bis zur Fertigstellung <u>der vom AN zu überwachenden Gewerke</u> ein Baustellenbüro auf oder in unmittelbarer Nähe der Liegenschaft <u>b edarfsgerecht</u> zu besetzen. Das Baustellenbüro inklusive Nebenkosten wird dem AN kostenfrei bereitgestellt.</i></p> <p><i>- Beaufsichtigen durch Inaugenscheinnahme von insbesondere schadensgeneigten Leistungen und solchen Leistungen, die a) eine besondere Sorgfalt der Ausführung verlangen, b) Einfluss auf den Betrieb der DGUV haben oder Störungen dessen riskieren und/oder c) deren Ergebnisse durch die nachfolgende Bautätigkeit nicht mehr zugänglich sind.</i></p> <p><i>- Informationspflicht des AN, wenn er Anzeichen erkennt, dass am Bau tätige Unternehmen in die Gefahr der Insolvenz geraten, insbesondere wenn die Unternehmen Zahlungen an Subunternehmer, Lieferanten oder Personal nicht rechtzeitig leisten. Dies gilt auch für deren Subunternehmer. Bei Lieferungen, die für die Einhaltung des Bauzeitenplanes wichtig sind, hat der AN zu kontrollieren, dass die Bestellungen durch die Unternehmen rechtzeitig ausgelöst wurden.</i></p> |

Vorhaben: Fachplanung-TGA (Anlagengruppe KG 471 - Küchentechnische Anlagen) für einen Neubau der DGUV (HGU) Bad Hersfeld – Standorterweiterung II (26_EU_020)

Spezifische Leistungsbilder und -bereiche der Technischen Ausrüstung der AG 7.1

in Anlehnung an HOAI Anlage 15 zu §§ 55

"NEUBAU"

** kursive Textteile sind Detaillierungen zum Leistungsbild gemäß HOAI*

| | |
|-------------------------------------|---|
| | <p>- Beachtung der Vorschriften der Verkehrssicherung und der Arbeitssicherheit. Der AG beauftragt unabhängig davon einen Sicherheits- und Gesundheitskoordinator.</p> <p>- Verpflichtung zur persönlichen Teilnahme an den vom AG festzulegenden regelmäßigen Projekt-, Planungs-, Baubesprechungen, im Falle seiner Verhinderung nimmt eine vertretungsberechtigte Person teil.</p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Mitwirken bei der Koordination der am Projekt Beteiligten |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>c) Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen des Terminplans (Balkendiagramm)</p> <p>Sortiert nach Gewerken, Bauteilen und Ebenen; auf Grundlage des Ausführungsterminplans ist <u>fortlaufend</u> ein Soll-Ist-Abgleich durchzuführen; bei Abweichungen ist der Soll-Ist-Vergleich in einer für Dritte nachvollziehbaren Weise - mit Darstellung von Abweichungen/Störungen, Erläuterungen sowie Gegensteuerungs-/ Kompensationsmaßnahmen (Aufholung von Terminüberschreitungen, Vermeidung absehbarer Terminprobleme infolge bereits eingetretener Terminüberschreitungen) - zu dokumentieren und gegenüber den Ausführungsfirmen und Fachbauleitern darzustellen; <u>quartalsweise</u> Übergabe des Soll-Ist-Abgleichs an den Auftraggeber; Nutzung des Programms MS Project oder ein Programm, welches dieses Format abbilden kann;</p> <p>Erkennt der AN, dass der Terminplan nicht eingehalten werden kann oder einzelne Zwischen- und Endtermine von Unternehmern nicht eingehalten werden, so ist der AG unverzüglich zu unterrichten. Im Weiteren wird auf das Projekthandbuch der DGUV verwiesen.</p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>d) Dokumentation des Bauablaufs (Bautagebuch) und monatliche Ablage auf dem PKM. Es ist <u>quartalsweise</u> ein Sachstandsbericht gemäß den Vorgaben der DGUV (Anlage: Quartalsbericht Planer) vorzulegen, die Abgabetermine ergeben sich aus der Abfrage des Baucontrollings der DGUV.</p> <p><u>Hinweis</u> : Vertragsrelevanter Schriftverkehr mit den ausführenden Unternehmen ist dem AG vollständig und unverzüglich zur Kenntnis zu geben. Gehen dem AN Behinderungsanzeigen, Ankündigungen von Nachträgen, Hinweise auf Tatbestände, aufgrund derer mit einer Veränderung der Vergütung zu rechnen ist, oder ähnliches zu, sind insbesondere diese unverzüglich und vollständig dem AG zuzuleiten.</p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | e) Prüfen und Bewerten der Notwendigkeit geänderter oder zusätzlicher Leistungen der Unternehmer und der Angemessenheit der Preise |
| <input checked="" type="checkbox"/> | f) Gemeinsames Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen <u>jeweils fortlaufend nach Baufortschritt und unabhängig von Rechnungszugängen</u> (bei durch Folgeleistungen verdeckten Arbeiten so rechtzeitig, das eine Leistungsüberprüfung tatsächlich stattfinden kann) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>g) Rechnungsprüfung in rechnerischer und fachlicher Hinsicht mit Prüfen und Bescheinigen des Leistungsstandes anhand nachvollziehbarer Leistungsnachweise.</p> <p>Die Rechnungsprüfung ist so zeitig durchzuführen, dass evt. vom Bauunternehmer eingeräumte Skontofristen, jedenfalls aber die Zahlungsfristen nach VOB/B eingehalten werden können. In jeder geprüften Rechnung ist eine Aufteilung des kumulativen Rechnungsbetrages in der vom AG vorgegeben Kostenstruktur vorzunehmen. Die Prüfung der Rechnungen hat auf der Rechnungskopie zu erfolgen, die Originalrechnung verbleibt beim AG. Dem AG ist die geprüfte Rechnungskopie als PDF-Datei (PDF- Datei = geprüfte Rechnung + geprüftes Aufmaß) zuzusenden. Die Original-Aufmaße werden in Papierform zur Schlussrechnung des jeweiligen Auftragnehmers mit übergeben. Im Weiteren wird auf die Regelungen im Projekthandbuch verwiesen. Der AG benötigt einen Vorlauf von <u>10 Werktagen</u>.</p> <p>Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit den Auftragssummen einschließlich Nachträgen, Erstellung einer "Prüfrechnung" inkl. Soll-Ist-Abgleich, die den Beauftragungsstand mit dem Leistungs- und Abrechnungsstand vergleicht (mit Ausweis von Prozentsätzen)</p> |

Vorhaben: Fachplanung-TGA (Anlagengruppe KG 471 - Küchentechnische Anlagen) für einen Neubau der DGUV (HGU) Bad Hersfeld – Standorterweiterung II (26_EU_020)

Spezifische Leistungsbilder und -bereiche der Technischen Ausrüstung der AG 7.1

in Anlehnung an HOAI Anlage 15 zu §§ 55

"NEUBAU"

** kursive Textteile sind Detaillierungen zum Leistungsbild gemäß HOAI*

| | |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | h) Kostenkontrolle durch Überprüfen der Leistungsabrechnungen der ausführenden Unternehmen im Vergleich zu den Vertragspreisen und dem Kostenanschlag; <i>Erstellung einer Kostenprognose für die zu betreuenden KGs mit Darstellung erwarteter Mehrkosten, Darstellung der Begründungen sowie möglicher Gegensteuerungs-/ Kompensationsmaßnahmen, monatliche Übergabe an den AG/PS für die zu betreuenden Gewerke über den Architekten (gemäß den Vorgaben des AG, Abgabetermine ergeben sich aus der Abfrage des Baucontrollings der DGUV), bedarfsweiser Abruf durch den Auftraggeber möglich; bei Überschreitungen der Vergabebudgets bzw. bei Kostenerhöhungen ist die Kostenprognose binnen 14 Tagen an den AG zu übermitteln (inkl. vorgenannter Erläuterungen); weiterhin hat der AN den AG unverzüglich zu informieren, wenn sich - ohne Änderungen am Objekt - die voraussichtlichen Kosten ändern. Bei Änderungen am Objekt ist unverzüglich eine detaillierte Kostenberechnung vorzulegen, die Änderung zu erläutern und mit dem AG abzustimmen.</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | i) Kostenfeststellung <i>nach DIN 276 (DIN 276:2018-12) und nach Vergabeeinheiten; während der Bauausführung: Erfassung und Aufgliederung der Projektkosten nach Kostengruppen, Vergabeeinheiten, Anlagengruppen, Teilprojekten bzw. Gebäuden und ggf. Finanzierungsquellen - nach Vorgaben und in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber; Übergabe an den Bauherrn als bearbeitbare Datei</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | j) <i>Herbeiführen und</i> Mitwirken bei Leistungs- u. Funktionsprüfungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | k) Fachtechnische Abnahme der Leistungen auf Grundlage der vorgelegten Dokumentation, Erstellung eines Abnahmeprotokolls, Feststellen von Mängeln und Erteilen einer Abnahmeempfehlung <i>- Fachtechnisches Feststellen der Abnahmefähigkeit der Leistungen und des Leistungszustandes unter Mitwirkung anderer an der Planung und der Objektüberwachung fachlich Beteiligter</i> <i>- Einholen der erforderlichen Unterlagen, wie z.B. Bedienungsanleitungen, Prüfprotokolle, Übereinstimmungsnachweise</i> <i>- Erstellen der Abnahmeniederschrift sowie der sonstigen Feststellungsniederschriften mit u.a. Protokollieren von Mängeln inkl. einer Fotodokumentation der protokollierten Mängel (mindestens Mängelübersicht in tabellarischer Form)</i> <i>- Der AN muss bei den Abnahmen der Bauleistungen selbst vertreten sein.</i> <i>- einmalige Ausbildung und Einweisung von Bedienpersonal</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | l) Antrag auf behördliche Abnahmen und Teilnahme daran |
| <input checked="" type="checkbox"/> | m) Prüfung der übergebenen Revisionsunterlagen auf Vollständigkeit, Vollständigkeit und stichprobenartige Prüfung auf Übereinstimmung mit dem Stand der Ausführung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | n) Auflisten der Verjährungsfristen der Ansprüche auf Mängelbeseitigung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | o) Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten Mängel <i>inkl. regelmäßiger Fortschreibung der Mängelliste</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | p) Systematische Zusammenstellung der Dokumentation, der zeichnerischen Darstellungen (<i>letzter Stand der Entwurfs-, Ausführungs- und Detailpläne</i>) und rechnerischen Ergebnisse (<i>Kosten, Flächen, Details zu Anlagen</i>) des Objekts <i>nach den Vorgaben des Auftraggebers; Übergabe dieser Unterlagen in 2-facher Ausfertigung (Papier) sowie digital</i> |
| | Besondere Leistungen für die Objektüberwachung - Bauüberwachung und Dokumentation |

Vorhaben: Fachplanung-TGA (Anlagengruppe KG 471 - Küchentechnische Anlagen) für einen Neubau der DGUV (HGU) Bad Hersfeld – Standorterweiterung II (26_EU_020)

Spezifische Leistungsbilder und -bereiche der Technischen Ausrüstung der AG 7.1

in Anlehnung an HOAI Anlage 15 zu §§ 55

"NEUBAU"

** kursive Textteile sind Detaillierungen zum Leistungsbild gemäß HOAI*

| | |
|--|--|
| | <p>Mitwirkende Planung und Durchführung der Wirk-Prinzip-Prüfung nach Hessischen TPrüfV (Koordination und Erbringung der Leistungen erfolgt durch den Objektplaner). <i>Der Fachplaner wirkt unterstützend mit und stellt sicher, dass alle prüfpflichtigen technischen Anlagen (z. B. Lüftungs-, Rauch- und Wärmeabzugs-, Druckbelüftungs-, CO-Warnanlagen) zum Zeitpunkt der Prüfung vollständig installiert, funktionsfähig und betriebsbereit sind. Dies umfasst insbesondere:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>die technische Inbetriebnahme der sicherheitsrelevanten Anlagen,</i> - <i>die Abstimmung der gewerkeübergreifenden Schnittstellen,</i> - <i>die Bereitstellung prüffähiger technischer Unterlagen (z. B. Funktionsschemata, Schaltpläne, Betriebs- und Prüfprotokolle),</i> - <i>sowie die fachliche Begleitung der Prüfung durch einen anerkannten Prüfsachverständigen gemäß §2 Abs. 1 TPrüfV Hessen.</i> <p><i>Ziel ist der Nachweis des bestimmungsgemäßen Zusammenwirkens der Anlagen gemäß Wirk-Prinzip, als Voraussetzung für die bauordnungsrechtliche Freigabe.</i></p> |
| | <p>Zusatzleistungen für die Objektüberwachung - Bauüberwachung und Dokumentation</p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>3D-Gebäudemodellbearbeitung "As-Built" mit IFC-Schnittstelle, Übergabe des 3D-Modells an den Architekten als <u>koordiniertes Modell</u> zur Integration</p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>Fortschreiben des technischen Teils von Raumbüchern in detaillierter Form "As-Built"</p> |
| <input type="checkbox"/> | <p>Auf Basis des eigens erstellten Terminplans "Inbetriebnahme" erfolgt die Steuerung aller mit der Inbetriebnahme verbundenen Vorgänge so, dass der Meilenstein Betriebsaufnahme/Nutzungsbeginn zu einem festen Termin erreicht wird.</p> <p>Die Steuerung und Koordination umfasst sämtliche Maßnahmen und Tests bzw. Probeläufe, die zur Sicherstellung der Gesamtfunktion des Gebäudes und des Zusammenspiels aller Haustechnikgewerke erforderlich sind, sowie der Einweisungen und Abnahmen. Die Objektüberwachung stimmt - unter Einbindung der an der Objektüberwachung anderer fachlich Beteiligter - u.a. die firmeninternen Inbetriebnahmeaktivitäten ab, koordiniert die Einweisung der Betreiber, Anlagenverantwortlichen und Nutzer und bindet die relevanten Behördenabnahmen in den Gesamtprozess ein.</p> <p><u>Die Steuerung und Koordination der Inbetriebnahme unterteilt sich demnach in:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition der Inbetriebnahmeorganisation - Inbetriebnahmeplanung (inkl. Einzelinbetriebnahmepläne und SV-Abnahmen aller Anlagen) - Koordination der Inbetriebnahmevorbereitung - Koordination des Probetriebs/der technischen Inbetriebnahme je Anlage und gesamthaft - Koordination der Schulungseinweisungen des Nutzers - Abdeckung Schnittstelle zur betrieblichen Inbetriebnahme bis zur Betriebsaufnahme/Nutzungsbeginn |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>Kontrolle der Qualitäten der zum Einsatz kommenden geregelten und nicht geregelten Bauprodukte und Ausführungen in regelmäßigen Abständen in Abhängigkeit des Baufortschrittes einschl. lückenloser schriftlicher und fotografischer Dokumentation.</p> |
| <input type="checkbox"/> | <p>Option: Wöchentliche Fotodokumentation der Baustelle mit fallweiser zusätzlicher Fotodokumentation bei besonderen Vorkommnissen und monatliche Übergabe einer Ausfertigung der Fotodokumentation an den AG</p> |
| <p>Leistungsphase 9 Objektbetreuung</p> | |
| | <p>Grundleistungen der Objektbetreuung</p> |

Vorhaben: Fachplanung-TGA (Anlagengruppe KG 471 - Küchentechnische Anlagen) für einen Neubau der DGUV (HGU) Bad Hersfeld – Standorterweiterung II (26_EU_020)

Spezifische Leistungsbilder und -bereiche der Technischen Ausrüstung der AG 7.1

in Anlehnung an HOAI Anlage 15 zu §§ 55

"NEUBAU"

** kursive Textteile sind Detaillierungen zum Leistungsbild gemäß HOAI*

| | |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <p>a) Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel längstens jedoch bis zum <i>Ablauf von 5 Jahren</i> seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen.</p> <p><i>Die fachliche Bewertung hat schriftlich zu erfolgen (Übersicht bzw. Liste ausreichend); eingeschlossen sind Angaben zu Mangelsymptom, zur möglichen Beseitigung, Verursacher und betroffenen Leistungsbereich sowie zu der Angemessenheit der Nacherfüllungsfrist.</i></p> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b) Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | c) Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen |
| | Besondere Leistungen der Objektbetreuung |
| <input type="checkbox"/> | Option: Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist |
| | Zusatzleistungen für die Objektbetreuung |
| <input type="checkbox"/> | Option: Unterstützung bei der Organisation, Erstellung und Überwachung von Wartungsverträgen für baul. Anlagen |
| <input type="checkbox"/> | Option: Technische, fachliche und inhaltliche Prüfung aller Wartungsverträge auf Vollständigkeit unter Berücksichtigung der Einhaltung aller relevanten Regeln, Gesetze und Normen sowie der logischen Abfolgen der Wartungsarbeiten. Zusätzlich übergeordnete Analyse, ob sämtliche wartungsrelevanten gebäudetechnischen Anlagen und Einrichtungen des Gesamtobjekts vollständig erfasst und durch entsprechende Verträge abgedeckt sind. |